

AUFGABENBEREICHE DER HEBAMME B. Sc.

Das primärqualifizierende Studium der Angewandten Hebammenwissenschaft nach dem neuen Hebammengesetz ermöglicht den Studierenden über reine Fachkompetenz hinaus ein hohes Maß an Schlüsselkompetenzen. Sie lernen manuelle und praktische Fertigkeiten reflektiert einzusetzen. Absolvent*innen können ihre Aufgabenfelder und die Herangehensweisen analysieren und bewerten. Die praktische Hebammenarbeit ist geprägt von Eigenständigkeit und der Kompetenz der Schwangerenbetreuung, Geburtshilfe, Wochenbettbetreuung und Kurstätigkeit. Im Rahmen ihrer erworbenen Kompetenzen können sie eigene Entscheidungen treffen und verantworten. Eine Kombination aus erstrangiger beruflicher Handlungs- und Sozialkompetenz erleichtert den Einstieg in die Berufstätigkeit in der Klinik und Ausserklinik.

Hebammen nach dem Studium „Angewandte Hebammenwissenschaft“ können

- Die Begleitung von Frauen vor, unter und nach der Geburt empathisch und auf Basis evidenzbasierter wissenschaftlicher Grundlagen gewährleisten.
- die eigene Arbeit reflektieren.
- komplexe Situationen während Schwangerschaft und Geburt professionell bewerten und eigenständig den notwendigen Handlungsbedarf ableiten und bewerkstelligen.
- die Problemstellungen ihres Arbeitsumfelds eigenverantwortlich wissenschaftlich analysieren.
- auf Basis eigenständiger Analysen richtige Entscheidungen ableiten, diese begründen und im Team auch anleiten.
- im Rahmen der klinischen und außerklinischen Tätigkeit eine fundierte Beratung, Begleitung und Betreuung der Phasen des Kinderwunsches, der Schwangerschaft, des Wochenbetts und der Stillzeit anbieten.
- präventive und gesundheitsfördernde Aspekte in die Versorgung integrieren.
- die eigene Hebammenarbeit auch in strukturelle, schnittstellenbezogene, interdisziplinäre, betriebswirtschaftliche oder strategische Gesichtspunkte einbetten.
- Versorgungsprozesse steuern und optimieren.

STUDIENGANG AUF EINEN BLICK

- **Dauer:** 3,5 Jahre = 7 Semester Studium
- **Studienbeginn:** Jeweils zum Wintersemester (1. Oktober)
- **Duales Vollzeitstudium:** Wechsel von Theorie (Hochschule) und Praxis (Klinik und Ausserklinik)
- **Hohe Betreuungsintensität:** Studium in kleinen Gruppen von circa 30 Studierenden
- **Bewerbung:** Direkt bei den Dualen Partnerkliniken
- **Vergütung:** Durchgängig bezahlt durch die Duale Partnerklinik
- **Kosten:** Verwaltungskosten, Studierendenwerks- und Studierenden-schaftsbeitrag von derzeit ca. 330,- € pro Jahr.
- **Abschlüsse:** staatliche Prüfung zur Hebamme und Hochschulabschluss Bachelor of Science (B.Sc.)
- **Intensivstudium:** 240 ECTS Punkte

Kontakt

Sekretärin:

Anke Rösch 0721-9735-844
anke.roesch@dhw-karlsruhe.de

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Anneliese Tometten-Iseke
anneliese.tometten-iseke@dhw-karlsruhe.de

Akademische Mitarbeiterinnen:

Regina Heck 0721-9735-854
regina.heck@dhw-karlsruhe.de
Sonja Heinemann 0721-9735-832
sonja.heinemann@dhw-karlsruhe.de
Agnetha Karcher 0721-9735-881
agnetha.karcher@dhw-karlsruhe.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe
Erzbergerstraße 121 | 76133 Karlsruhe
www.karlsruhe.dhw.de

Studiengang

ANGEWANDTE HEBAMMENWISSENSCHAFT



BACHELOR OF SCIENCE (B. Sc.)



KURZBESCHREIBUNG

Hebammen (w/m/d) begleiten Frauen rund um die Geburt.

Die Begleitung und kompetente Versorgung werdender Mütter während der Schwangerschaft und unter der Geburt aber auch in den Phasen des Kinderwunsches und in Wochenbett und Stillzeit erfordern hoch professionelle Gesundheitsfachkräfte. Die Betreuung von Frauen und werdender Mütter soll zugleich empathisch und auf Basis evidenzbasierter wissenschaftlicher Grundlagen stattfinden. Die Betreuung Schwangerer und junger Mütter in der Klinik und im häuslichen Umfeld erfordert weitsichtiges und reflektiertes Handeln. Prozessorientierung aber auch ein betriebswirtschaftliches Grundverständnis sind Voraussetzung für innovative Versorgung.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe trägt mit dem Studiengang „Angewandte Hebammenwissenschaft (B.Sc.)“ einen wesentlichen Teil zur Akademisierung der Hebammen (w/m/d) bei. Der Studiengang begegnet den modernen Anforderungen an einen traditionellen Berufsstand, gestaltet die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung aktiv mit und bietet Lösungsansätze an.

Das siebensemestrige Studium beinhaltet Vorlesungen u.a. zu den Themen Hebammentätigkeit, medizinische Grundlagen, Risiko- und Notfallmanagement und insbesondere evidenzbasiertes wissenschaftliches Arbeiten.

VORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Abschluss einer mindestens zwölfjährigen allgemeinen Schulausbildung mit Abitur oder Fachhochschulreife Gesundheit/ MINT (sonst nach Deltaprüfung durch die DHBW) und ein Studienvertrag zur Hebamme (w/m/d) mit einer Dualen Partnerklinik der DHBW Karlsruhe. Auch eine Zulassung besonders qualifizierter Pflegenden ist nach dem Landeshochschulgesetz möglich.

LEHRE AN DER DHBW

In den Theorie- und Praxisphasen des Studiums werden die Studierenden umfassend auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Berufs der Hebamme (w/m/d) vorbereitet. Der Kern des Studiengangs gliedert sich in drei Modulbereiche: Hebammenkunde (midwifery care), Hebammenwissenschaft (midwifery science) und Gesundheitsmanagement (management of care). Elementare Inhalte der Vorlesungen in den ersten beiden Studienjahren sind die Vertiefung der Profildächer, welche sich einerseits mit den systematischen und theoretischen Grundlagen geburtshilflichen Handelns sowie mit komplexen Betreuungssituationen auseinandersetzen. Fächer wie die Professionsentwicklung für Hebammen, Gesundheitslehre, medizinische Grundlagen, Betreuung der Frau unter der Geburt sowie die Schwangerenbetreuung werden von erfahrenen und kompetenten Lehrenden vermittelt. Wichtige Vorlesungen an der DHBW lehren schwerpunktmäßig, z.B. die Module angewandte Hebammenforschung, wissenschaftliches Arbeiten, Kommunikations- und Präsentationskompetenz sowie insbesondere das Fachenglisch. Weiterhin werden Module wie Public Health, Health Care Management und betriebswirtschaftliche Grundlagen unterrichtet. Im dritten Studienjahr wird der Fokus verstärkt auf das Qualitäts-, Risiko- und Notfallmanagement sowie auf vertiefende Wahlinhalte der erweiterten klinischen Praxis für Hebammen, der Gesundheitsförderung und Prävention oder der Methoden der empirischen Forschung gelegt. Ein Integrationsseminar mit Praxisbezug sowie die wissenschaftlich fundierte Bachelorarbeit schließen das Studium ab.

PRAXISPHASEN BEIM DUALEN PARTNER

Die Praxisphasen mit 15% geplanter strukturierter Praxisanleitung sind fester und wichtiger Bestandteil des Studiums. Dort wird das in der Theorie erlernte Wissen und die im Skills Lab geübten Tätigkeiten praktisch angewendet, vertieft und gefestigt.

In den ersten beiden Praxisphasen stellen die Entwicklung der fachlichen Handlungskompetenzen und einer hebammenwissenschaftlichen Perspektive sowie die Vertiefung der Expertise in der Geburtshilfe zentrale Lernkompetenzen dar. Mit Fortschritt des Studiums rückt die Eigenständigkeit in den Vordergrund der praktischen Einsätze. Die Geburtsbegleitung und die Untersuchung von Mutter und Kind in interprofessioneller Zusammenarbeit sind ebenso Bestandteil wie die Erhebung betrieblicher Zusammenhänge sowie die Bearbeitung von Versorgungskonzepten und deren Analyse und Evaluation.

Die praktische Ausbildung findet im Kreissaal, auf der Mutter-Kind-Einheit, in der Kinderklinik, in der Gynäkologie, im OP-Saal und außerklinisch bei freiberuflichen Hebammen statt. Durch Projektarbeiten, mündliche und praktische Prüfungen wird der Erwerb der notwendigen Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Praxis nachgewiesen.